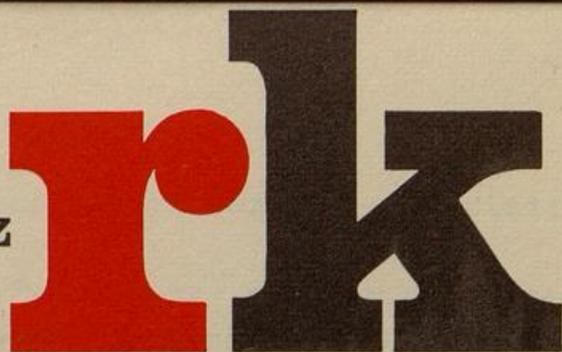


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 9. Mai 1979

Blatt 1168

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Verkehrsmaßnahmen für die Nordbrücke
Hatzl: Weiterhin Experten im Wohnauförderungsbeirat

Kommunal:
(rosa)

Nächste Woche Landtag
Mehr Geld für Pflegeeltern
Verhandlungen über Durchführung der Schulmilchaktion
Wurzer zu Zielen des Stadtentwicklungsplans
Wohnauförderungsbeirat: Neue Mitglieder bestellt
Landesregierung stimmt Vereinbarungen zwischen Bund und Wien zu
Statt Wohnungswesen - urbanes Wohnen wesentlich
Graz: Nehme Nationalratsmandat nicht an

Lokal:
(orange)

Kinderbücher aus 4 Jahrhunderten
Bäderinformation - 15 35

Nur über FS:

PKW prallte gegen Autobus: Vier Verletzte
Verkehrssituation um Nordbrücke etwas besser

.....
bereits am 8. mai ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen fuer die nordbruecke

9 wien, 8.5. (rk) die fahrt zeitgerecht antreten, nach moeglichkeit auf andere donaubrueecken ausweichen und die bestehenden halteverbote unbedingt einhalten - das sind die wesentlichsten empfehlungen fuer die autofahrer im zusammenhang mit der halbseitigen sperre der nordbruecke, die heute, dienstag frueh, ausgedehnte stauungen verursacht hatte.

in einer besprechung bei verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , an der vertreter der polizei und verkehrsfachleute der stadt wien teilnahmen, wurde eine reihe von zusaetzlichen sofortmassnahmen festgelegt, die dazu beitragen sollen, die verkehrssituation zu erleichtern. strassenbahn und schnellbahn werden, falls erforderlich, verstaerkt gefuehrt. wenn es die verkehrssituation notwendig macht, wird die auffahrt forsthausgasse zur nordbruecke gesperrt und der verkehr zur floridsdorfer bruecke umgeleitet. ausserdem wird, falls erforderlich, voruebergehend ein linksabbiegeverbot von der floridsdorfer hauptstrasse zum hubertusdamm verhaengt.

die polizei setzt zur ueberwachung der verkehrssituation einen hubschrauber ein, saemtliche verkehrssampeln in den neuralgischen bereichen werden mit der hand geschaltet. stadtrat nittel ordnete an, dass auf der nordbruecke rund um die uhr gearbeitet wird. die arbeitsarbeiten werden sechs wochen dauern. sie muessen deshalb bereits im mai - also vor den verkehrsaermeren sommermonaten - durchgefuehrt werden, weil es anschliessend wegen notwendiger bauarbeiten auf der praterbruecke zu behinderungen kommen wird. (ger)

.....
bereits am 8. mai ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

h a t z l : weiterhin experten im wohnbaufoederungsbeirat

10 wien, 8.5. (rk) der wohnbaufoederungsbeirat, der voraussicht-
lich ende mai zu seiner naechsten sitzung zusammentritt, wird weiter-
hin durch experten beschickt. dies stellte wohnenstadtrat johann
h a t z l am diensttag im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und
stadterneuerung in beantwortung eines fpoe-antrags fest. die fpoe-
gemeinderaete dr. erwin h i r n s c h a l l , dkfm. holger
b a u e r und dipl.-ing. dr. rainer p a w k o w i c z hatten die
novellierung des gesetzes ueber den wohnbaufoederungsbeirat dahin-
gehend beantragt, dass funktionaere oder angestellte von wohnbau-
traegern nicht im beirat taetig sein sollen. hatzl wies darauf hin,
dass sowohl das wohnbaufoederungsgesetz 1968 sowie das wiener lan-
desgesetz Bestimmungen ueber die bestellung des beirats enthaelt,
wonach mitglieder von der beratung und abstimmung ohnedies ausge-
schlossen werden, wenn ihre unbefangenheit in zweifel steht. es sei
jedoch notwendig, dass fachleute aus dem bereich des wohnungswesens
dem wohnbaufoederungsbeirat, der ja fragen der wohnungspolitik
zu behandeln hat, angehoren. es erscheine ihm als ein wenig ehr-
licher weg, sogenannte "unbeteiligte" personen als mitglieder des
beirats vorzuschieben, die dann ihrerseits wieder mit den funktio-
naeren und angestellten von wohnbautraegern in verbindung treten,
sagte hatzl.

fuer die wohnbaufoederung wird heuer eine darlehenssumme von
insgesamt 1.342 millionen zur verfuegung gestellt. (ba)

L o k a l :

=====

wo ist das naechste bad?

baederinformation - 15 35

2 wien, 9.5. (rk) einen genauen ueberblick, welches das naechstgelegene sommerbad oder hallenbad oder der am schnellsten zu erreichende wildbadeplatz ist: das bietet die baederinformation unter der kurzrufnummer 15 35. bezirkswise geordnet, sind unter dieser telefonnummer auf einem tonband die genauen adressen und oeffnungszeiten der staedtischen und privaten sommer- sowie hallenbaeder und die adressen der wildbadeplaetze in wien zu hoeren. wer also genau wissen will, welches bad in unmittelbarer umgebung der wohnung oder des arbeitsplatzes liegt, sollte die nummer 15 35, die baederinformation, waehlen. (hs)

0808

9. mai 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1172

L o k a l :

=====

kinderbuecher aus 4 jahrhunderten

3 wien, 9.5. (rk) die 187. wechselausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek ist aus anlass des jahres des Kindes der jugendliteratur gewidmet.

vor 1780 gab es kaum buecher, die ausschliesslich fuer kinder geschrieben wurden. die heranwachsenden mussten aus der literatur der erwachsenen das auswaehlen, was ihren erwartungen entsprach. ihr lesestoff war neben der bibel und biblischen geschichten, heiligenlegenden, fabeln, heldensagen, rittergeschichten, volksbuecher, schwaenke und maerchen. erst ab etwa 1780 erschienen in immer groesserem umfang buecher, die ausschliesslich fuer kinder geschrieben wurden.

die ausstellung versucht an hand von mehr als hundert ausgewaehlten werken die entwicklung zum modernen jugendbuch zu skizzieren. ziel der ausstellung ist es, die erwachsenen zur intensiveren beschaeftigung mit dieser literaturgattung zu animieren und der heranwachsenden jugend anregung fuer den ausbau ihrer eigenen bibliothek zu geben.

die ausstellung ist bis anfang september, montag bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr bei freiem eintritt zu besichtigen. ein kleiner katalog steht kostenlos zur verfuegung.

o r t : rathaus, stiege 4, 1. stock, zwischen top. 333 - 335. (red)

0811

k o m m u n a l :

=====

naechste woche im landtag:

vereinbarung bund - wien

4 wien, 9.5. (rk) landtagspraesident hubert p f o c h hat den wiener landtag fuer naechste woche mittwoch, den 16. mai, zu einer sitzung einberufen, bei der der abschluss der vereinbarung zwischen bund und land wien ueber vorhaben in der bundeshauptstadt wien (die "rathaus-korrespondenz" berichtete darueber ausfuehrlich) zur genehmigung vorliegen wird. diese vereinbarung wurde heute mittwoch auch in der wiener landesregierung behandelt. im landtag wird amtsfuehrender stadtrat hans m a y r ueber dieses geschaeftsstueck berichten. der landtag wird wie ueblich mit einer fragestunde eingeleitet. (pr)

0909

mehr geld fuer pflegeeltern

6 wien, 9.5. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend und familie genehmigte mittwoch die erhoehung der pflegeelder fuer wiener pflegekinder ab 1. mai 1979. so werden pflegeeltern, die kinder bis zu 18 jahren in einzelpflege (maximal vier pflegekinder) uebernommen haben, nunmehr pro kind 2.000 s statt bisher 1.850 s erhalten. fuer grosspflegefamilien (fuenf bis zehn pflegekinder) erhoehrt sich der beitrag von 2.000 s auf 2.150 s. (may)

0950

k o m m u n a l :

=====

verhandlungen ueber durchfuehrung der schulmilchaktion
gehen weiter

7 wien, 9.5. (rk) in beantwortung eines von der fpoe eingebrachten antrages wegen durchfuehrung der schulmilchaktion teilte die staedttische schulverwaltung im gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend und familie am mittwoch folgendes mit: die wiener schulverwaltung hat vor einiger zeit mit der gewerkschaft der schulwarte verhandlungen diesbezuglich aufgenommen und fuehrt sie weiter. zweck dieser verhandlungen ist es, die durchfuehrung der schulmilchaktion an allen wiener pflichtschulen im schuljahr 1979/80 zu ermoeglichen. (may)

0951

k o m m u n a l :

=====

wurzer zu zielen des stadtentwicklungsplans

9 wien, 9.5. (rk) mit dem stadtentwicklungsplan fuer wien, von dem bereits mehrere teilbereich zur diskussion gestellt wurden, solle eine sachliche, zeitliche und raeumliche koordinierung der strukturbestimmenden massnahmen erreicht werden. der plan muesse eine orientierungshilfe fuer die buerger und die einrichtungen wiens sein. die stadtverwaltung ist bestrebt, die bevoelkerung ueber stadtplanung, verkehrsorganisation, oeffentliche einrichtungen und umweltschutz zu informieren. die ingenieure und architekten sollten sich deshalb ueberall dort zu wort melden, wo entscheidungen fallen. das erklaeerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer diensttag abend in einem vortrag vor dem oesterreichischen ingenieur- und architektenverein, zu dem mehrere hundert interessierte zuhoerer, darunter namhafte fachleute, gekommen waren.

wurzer berichtete dann ueber die moeglichkeiten, einen praktischen stadtentwicklungsplan fuer eine grosstadt zu erstellen: die erarbeitung eines qualifizierten flaechenwidmungsplans allein reiche nicht aus, weil die koordinierung mit der finanzplanung fehle. die einrichtung eines "amtes fuer stadtentwicklungsplanung" bewaehre sich nur fallweise, weil das zustandekommen eines konzeptes von der mitarbeit anderer ressorts abhaengig sei. weiter sei auch die schaffung eines zentralen planungsstabes, nicht geeignet, da die genehmigungskompetenz fuer die verschiedenen ressorts zu viel entscheidungsgewalt in einer hand vereinige. damit sei zwangslaeufig misstrauen gegenueber den stadtentwicklungsmassnahmen bei den verschiedenen geschaeftsgruppen verbunden.

als zweckmaessigste und guenstigste variante bezeichnete wurzer das in wien praktizierte "kooperationsmodell", das sich durch die einbeziehung der gesamten verwaltung auszeichne, allerdings auch einen betraechtlichen koordinations- und kommunikationsaufwand erfordere. es sei die aufgabe der geschaeftsgruppe stadtplanung, in zusammenarbeit mit den anderen verwaltungsgruppen

der stadtverwaltung und der magistratsdirektion ein flexibles, mittelfristiges und zielorientiertes koordinierungsinstrument fuer die stadtentwicklung zu schaffen sowie einen rahmen fuer bezirksentwicklungsplaene und stadtteilplaene vorzuzeichnen. die arbeiten an diesem konzept, die u.a. unter einschaltung der interessensvertretungen durchgefuehrt werden, haben bereits wichtige detailergebnisse gebracht und werden in kuerze abgeschlossen sein. jeder einzelne teilbereich sei mit der jeweiligen geschaeftsgruppe, der die verwirklichung der vorgegebenen ziele obliegt, gemeinsam erarbeitet und abgestimmt, so dass ein hoechstmass an kongruenz erzielt werde. auch haben die reaktionen auf die bereits erschienenen teilbereiche des stadtentwicklungsplans wertvolle anregungen gebracht.

zur gelegentlich geaeusserten kritik, der stadtentwicklungsplan enthalte nur worthuelSEN, die daraus folgenden massnahmen seien erst von bedeutung, konterte wurzer, es muesse primaer ein konsens ueber die ziele erreicht werden, bevor es sinnvoll sei, massnahmen zu setzen. es sei auch begruessenswert und bestaetige den wert der bereits erbrachten leistungen im zusammenhang mit dem stadtentwicklungsplan, dass einzelne teilbereiche auswirkungen, etwa auf die verbesserung der infrastruktur, gezeigt haben.

wie wichtig die ausfuehrliche diskussion ueber stadtplanungs-massnahmen sei, betonte wurzer anhand eines umfrageergebnisses, wonach sich 77 prozent der befragten fuer eine teilnahme an den planungsueberlegungen ausgesprochen haben.

er hoffe deshalb, dass der neue stadtentwicklungsplan fuer wien eine intensive und sachliche diskussion ueber die entwicklung und gestaltung wiens ausloese, schloss wurzer. (and)

k o m m u n a l :

=====

wohnbauförderungsbeirat: neue mitglieder bestellt

10 wien, 9.5. (rk) die am 5. dezember 1978 bestellten mitglieder des wohnbauförderungsbeirates fuer wien, amtsf. stadtrat a.d. hans b o e c k , amtsf. stadtrat a.d. praesident hubert p f o c h und klubobmann landtagsabgeordneter ing. fritz h o f m a n n haben um ihre abberufung aus dem beirat ersucht. auf vorschlag der sozialistischen partei oesterreichs wurden als neue mitglieder amtsf. stadtrat johann h a t z l sowie die bisherigen ersatzmitglieder des beirates labg. gerhard l u s t i g und labg. roman r a u t n e r mittwoch in der sitzung der wiener landesregierung bestellt.

als neue ersatzmitglieder wurden die labg. franziska f a s t und anton w i n d h a b nominiert. neuer obmann des beirates (an stelle des ausgeschiedenen amtsf. stadtrates hans boeck) ist nunmehr amtsf. stadtrat johann h a t z l . (ab)

1148

k o m m u n a l :

=====

Landesregierung stimmt vereinbarungen zwischen bund und wien zu

11 wien, 9.5. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung am mittwoch unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z erfolgte die einhellige zustimmung zu den zwischen wien und der bundesregierung getroffenen vereinbarungen bezueglich der finanziellen beteiligung des bundes an verschiedenen projekten in wien. wie bereits berichtet, handelt es sich dabei um die verwirklichung des schienenverkehrsverbundes sowie der finanzierung des u-bahn-baus fuer den bereich des grossraums wien, um strassenbauten, um die beteiligung des bundes am hochwasserschutzprojekt und einer reihe anderer wichtiger probleme.

in der diskussion erklaerte vizebuergemeister dr. erhard b u s e k (oepv), dass wahltermine auch ihr gutes haben, weil dinge verwirklicht werden, die von der oepv schon seit langem verlangt wurden. dr. busek betonte, dass die ausklammerung der bewertung der bundesstrassen aus dem zwischen dem bund und wien geschlossenen vertrag von der oepv nicht gut geheissen werden koenne. mit der erfreulichen revitalisierung der vorortelinie werde einer alten oepv-forderung entsprochen. leider wurde die verbindungsbahn in dieses projekt nicht miteingeschlossen. dr. busek bedauerte, dass andere wichtige probleme, darunter die universitaet und fragen, die den gesundheitsbereich betreffen, in dem vertragswerk nicht enthalten sind.

finanzstadtrat hans m a y r (spoe) erklaerte dazu, dass der vetrag nicht alle probleme loese, die zwischen wien und dem bund bestehen. doch es sei unverkennbar, dass mit dieser vereinbarung ein ganz gewaltiger schritt nach vorwaerts erfolgt. stadtrat mayr verwies darauf, dass weitere gespraechе zwischen wien und dem bund gefuehrt werden und natuerlich versucht werde, auch andere probleme einvernehmlich zu loesen. was die vorortelinie betrifft, sei ihre reaktivierung erst interessant und aktuell geworden, seit die anbindung an das uebrige innerstaedtische verkehrssystem planerisch und rechnerisch geloest worden sei. (ab)

k o m m u n a l :

=====

statt wohnungswesen - urbanes wohnen wesentlich

12 wien, 9.5. (rk) wohnungen, haeuser und ihre umwelt fuer die menschen dieser stadt noch liebens- und lebenswerter zu machen, ist das hauptanliegen des neuen wohnenstadtrats johann h a t z l , der am mittwoch im rahmen des buergermeister-pressegespraechs zu aktuellen und grundsatzlichen fragen seines ressorts - gegliedert in die bereiche wohnen, hochbau und stadterneuerung - stellung nahm. "wohnungen sollen mehr sein als ein paar waende, haeuser mehr als blosse bauobjekte und die mieter nicht nur benuetzer, sondern mitgestalter ihrer wohnumwelt. zur durchfuehrung dieser ziele bedarf es einer konkreten aufgabenerfuellung, der einhaltung von kosten- und zeitplaenen, sachlichen engagements und noch mehr service und information fuer die bevoelkerung", sagte hatzl.

konkret sieht die "marschrouten" des neuen stadtrats folgendermassen aus:

mehr mittel fuer wohnbaufoerderungen und adaptierungen

1979 wird auf insgesamt 40 baustellen die arbeit fuer die errichtung staedtischer wohnhausanlagen mit rund 2.500 wohnungen aufgenommen. etwa 2.000 wohnungen auf 25 baustellen werden heuer noch termingerecht fertiggestellt. 17 baustellen befinden sich im innerstaedtischen gebiet und tragen zur stadterneuerung bei.

fuer die wohnbaufoerderung stehen heuer noch 1,7 milliarden zur verfuegung. fuer 3.452 wohnungen wurden die darlehen bereits bewilligt, fuer weitere 4.500 wohnungen wird die foerderung noch genehmigt.

im bereich des hochbaus wird heuer unter anderen noch mit fuenf schulneubauten begonnen. eine reihe von schulen, spitaelern, amts-haeusern und andere nutzbauten werden neu adaptiert beziehungsweise durch schall- und waermeschutz, durch anschluss an das fernheizwerk, durch verbesserung der gas-, wasser- und stromversorgung und gross-zuegige raumgestaltung auf den modernsten standard gebracht.

etwa 1.300 millionen werden in naechster zeit fuer die general-instandsetzung staedtischer wohnhausanlagen - als weiterer beitrage zur stadterneuerung - ausgegeben. nach einem von stadtrat hatzl initiierten dringlichkeitsplan werden die arbeiten an 140 wohnhausanlagen mit etwa 30.000 wohnungen aufgenommen.

von der wohnungspolitik zur politik der wohnlichen stadt

- zur steigerung der wohnungsqualitaet und entwicklung der urbanen wohnumwelt sind eine reihe von massnahmen vorgesehen.
- o im rahmen der wohnungsverbesserung sind heuer bereits 3.520 ansuchen positiv erledigt, weitere 4.300 ansuchen mit einer gesamtsumme von 490 millionen werden dieses jahr noch bewilligt.
 - o aeltere gemeindewohnungen sollen durch zusammenlegung freiwerdender raeume vergroessert und somit auch fuer mehrkoeepfige familien attraktiv werden.
 - o vor der neuerlichen vergabe sollen abgewohnte raeume wieder adaptiert werden.
 - o der nachtraegliche einbau von aufzuegen wird forciert. ziel sind 200 aufzugseinbauten pro jahr. fuer 1979 sind 56 millionen fuer einbau, wartung und service der aufzuege vorgesehen.
 - o bei neubauten soll auf die moeglichkeit sozialer einrichtungen, vor allem von arztpraxen verstaerkt ruecksicht genommen werden.
 - o ebenfalls in verstaerktem ausmass sollen kuenftig forschungsarbeiten besonders ueber schall- und waermeschutz, sonnenenergie, neue bausysteme, mieterpartizipation usw. beim praktischen baugeschehen beruecksichtigt werden.
 - o in fragen der mietrechtsreform wird eine enge zusammenarbeit mit dem bund angestrebt.

mehr information, mehr mitsprache

der groesste hausherr wiens will auch der demokratischste sein: die mieter in den gemeindebauten sollen in zukunft mehr information und mehr moeglichkeiten der mitsprache und eigenverantwortlichkeit erhalten. beabsichtigt ist:

- o vorinformation bereits zum zeitpunkt der planung und spaeter detailliert ueber umfang, dauer und kosten von sanierungen und neugestaltungen.

- o bei instandsetzung von wohnhausanlagen gleichzeitige information ueber die moeglichkeiten der wohnungsverbesserung.
- o mitentscheidung der mieter bei der gestaltung von spielflaechen und gruenanlagen sowie bei den fassaden und parkordnungen.
- o veranstaltungen von enqueten ueber das wohnen in wien, ueber schall- und waermeschutz. weitere oeffentliche aktionen wie ausstellungen, mieterbefragungen und mobile information ueber stadterneuerung.
- o verstaerkter einsatz der hausinspektoren als partner der mieter.

koordinierte stadterneuerung

stadterneuerung reicht von der bereits erwaehnten wohnungsverbesserung bis zur errichtung von gruenflaechen und fussgaengerzonen. der schwerpunkt der geschaeftsgruppe fuer die stadterneuerung liegt daher vor allem in der koordinierung der verschiedenen ressortuebergreifenden taetigkeiten. eine zentrale koordinationsstelle soll die organisatorischen, finanziellen, planerischen, personellen und bautechnischen durchfuehrungsmassnahmen besser aufeinander abstimmen. ein stadterneuerungsbeirat bestehend aus politischen mandataren und interessensvertretern soll die projekte begutachten und deren ausfuehrung kontrollieren. (ba) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

gratz: nehme nationalrats-mandat nicht an

13 wien, 9.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z erklarte im pressegesprach am mittwoch, dass er - wie er bereits wiederholt vor der wahl angekuendigt hatte - das mandat im nationalrat nicht annehmen werde . aus der erfahrung von zehn jahren arbeit im parlament und sechs jahren als wiener buergermeister wisse er, dass die beiden aufgaben nicht miteinander vereinbar seien. er wolle kein parlamentarier sein, der nur an plenarsitzungen teilnehmen und in ausschuessen nicht mitarbeiten koenne. seine kandidatur habe also nur, wie er schon vor der wahl erklarte, die demonstrative unterstuetzung des wiener landesparteiobmanns fuer die sozialistische bundespolitik bedeutet.

gratz verwies auch darauf, dass die spoe in wien ihren stimmenanteil um 0,77 prozent erhoert habe, also staerker als im bundesdurchschnitt von 0,61 prozentpunkten. (sti)

1346